

## Generalversammlung des kärntnerischen Geschichtsvereines.

Samstag, den 22. März d. J., um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags fand die Generalversammlung des kärntnerischen Geschichtsvereines im Vortragssaale des Rudolfinums statt. Es hatte sich eine ungewöhnlich große Anzahl Mitglieder eingefunden und beehrten der Herr Landeshauptmann Dr. Josef Erwein und der Herr Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt, Franz Erwein, die Versammlung durch ihre Anwesenheit. Der Vorsitzende, Herr Simon Laschitzer, als Stellvertreter des aus dem Ausschusse ausgetretenen Directors Herrn Max Ritter v. Moro, begrüßte die Versammelten mit einer kurzen Ansprache, in welcher er hervorhob, daß die Generalversammlung Dank des Entgegenkommens des naturhistorischen Vereines in diesem Jahre zum ersten Male diese geräumigen Localitäten benützen könne. Er erwähnte des Todes eines verdienten Ehrenmitgliedes, des Dr. Beda Dudik, sowie der 70. Jahresfeier zweier anderer Ehrenmitglieder, nämlich des Dr. Wilhelm Wattenbach und Dr. Gustav Freiherrn v. Heider, welche die Anwesenden durch Erheben von den Sitzen ehrten. Die Versammlung wurde hierauf als eröffnet erklärt und die Vorlesung des Rechenschaftsberichtes, wie folgt, vorgenommen.

### Rechenschaftsbericht.

Der in der letzten Generalversammlung neugewählte Vereins-Ausschuß hat es zunächst für seine dringendste Aufgabe erachtet, die Zeitschrift „Carinthia“ in eine den Statuten entsprechende Vereinschrift umzugestalten; denn war es auch zweifellos, daß das gänzliche Aufgeben dieser seit dem Jahre 1811, also seit nahezu 80 Jahren ununterbrochen erscheinenden Zeitschrift, welche dem Geschichtsvereine seit seinem Bestehen als Organ dient und seit dem Jahre 1864 von beiden Musealvereinen gemeinschaftlich herausgegeben wird, ohne Nachtheil nicht möglich wäre, indem der Name „Carinthia“ mit dem Geschichtsvereine innigst verwachsen ist, so war es andererseits ebenso zweifellos, daß Form und Inhalt der „Carinthia“ als einer Zeitschrift „für Belehrung und Unterhaltung“ mit Zweck und Wesen unseres Vereines nicht länger vereinbar waren. Allein es schien durch freundschaftliches Uebereinkommen beider Vereine die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, die „Carinthia“ in zwei Theilen erscheinen zu lassen, wovon jeder Verein seinen Theil selbstständig und unabhängig von dem anderen Vereine herausgeben könnte, wodurch die angestrebte Reform ohne

wesentliche Kostenerhöhung ermöglicht worden wäre. Leider scheiterte dieser Plan an dem Widerstreben des naturhistorischen Vereines. Die entschiedene Majorität unseres Vereinsausschusses wußte nun keinen anderen Ausweg, um an's Ziel zu gelangen, als die gemeinsame „Carinthia“ nach wie vor in unveränderter Weise fortbestehen zu lassen, nebenbei aber trotz erhöhter Kosten und Mühen eine neue Vierteljahresschrift herauszugeben, welche, so gut es bei den schwachen Mitteln ginge, die Anforderungen unserer Statuten erfüllen und den nach dem ursprünglichen Plane auf unseren Verein entfallenden Theil der „Carinthia“ darstellen sollte. Dieser Absicht und durchaus keiner Feindseligkeit entspricht der Titel „Neue Carinthia“.

Das Programm dieses neuen Vereinsblattes bestätigt diese Absicht in eingehender Weise. Das Forschungsgebiet bleibt ausschließlich Kärnten und als Leserkreis wird zunächst auf die Vereinsmitglieder Rücksicht genommen, doch ist auch eine weitere Verbreitung in's Auge gefaßt worden. Nicht nur die Landesgeschichte in allen ihren Zweigen soll gefördert, sondern auch zur Forschung angeregt werden. Ein reger Verkehr zwischen den Mitgliedern und seinem Vereinsausschusse soll das gesammte Gebiet Kärntens bis in seine entlegensten Thäler und Höhen der Forschung aufschließen und zugänglich machen. Jedem Mitgliede soll die Möglichkeit geboten werden, selbstthätig daran Theil zu nehmen; jedem werden die neuesten Ergebnisse der Forschung und Erscheinungen der einschlägigen Literatur mitgetheilt und die nöthigen Bücher in der Vereinsbibliothek zur Verfügung gestellt, sowie die Spalten des Vereinsblattes geöffnet. Alles rechtfertigt den gewählten Titel des neuen Vereinsblattes. Nebenbei wurden auch Fachmänner außerhalb des Ausschusses als Mitarbeiter gewonnen. Hand in Hand mit diesem Unternehmen laufen Erwerbungen von Urkunden, Alterthümern und Büchern, und öffentliche Vorträge sollen nicht nur im Vereinslocale, sondern auch auf Vereisungen im Lande gehalten werden. Es soll ein neues Vereinsleben pulsiren, um das Interesse für die Localgeschichte zu beleben.

Für die gegenwärtige Vereinsleitung und ihre nicht allzu reichlich fließenden Mittel mögen diese weit ausgreifenden Pläne Utopien erscheinen, allein solche weit ausgesteckte Ziele liegen in unseren Statuten und nichts ist vorhanden, was Denjenigen entmuthigen könnte, welcher dem Localpatriotismus der Bewohner Kärntens hohe Aufgaben zumuthet. Wie lange ist es her, daß unser Vereinsarchiv kaum nennens-

werth schien, und heute besitzt der Verein trotzdem, daß weder Staat noch Land wie in den Nachbarprovinzen das Archivwesen in die Hand genommen, ein Landesarchiv, das sich jedem anderen würdig an die Seite stellen darf. Es handelt sich nur um den Muth des Unternehmers, der Werth der Sache entscheidet für seine Gönner.

Um nun auf die speciellen Leistungen des Vereinsausschusses im letzten Vereinsjahre überzugehen, so erlitten die Arbeiten des Archives eine Unterbrechung dadurch, daß der Vereinsarchivar Ritter von Jaksch die endgiltige und vollständige Ordnung, Aufstellung, Numerirung und Katalogisirung der Vereinsbibliothek durchführte. Hierbei wurde es nöthig, daß ihm während der Ferienmonate Professor Schmiedl des Gymnasiums Hilfe leistete. Diese Arbeit nahm den ganzen Sommer und Herbst bis December in Anspruch, ist aber bis auf die Reinschrift des alphabetischen Kataloges fertig geworden und umfaßt nicht nur die Bücher und Broschüren, sondern auch die Landkarten. Die Bibliothek, welche jetzt 7786 Werke zählt, ist um die Bücher der gräflich Goëß'schen Bibliothek vermindert worden, welche Graf Anton Goëß auf Grund eines von Baron Ankershofen ausgestellten Reverses zurückgefordert und auch zurückerhalten hat. Wenn aber die gänzliche Vollendung der Archivordnung durch diese Bibliothekarbeiten aufgehalten worden ist, so erlitt dadurch der eigentliche Zweck unseres Archives, nämlich dessen Benützung durch Forscher und Gäste, keinen Eintrag. Auch ist die Ordnung schon so weit gediehen, daß ein Urkundenbuch von Gurk, welches eine Jubiläumsfestgabe für unseren Verein werden soll, in Angriff genommen werden konnte. Das Jahr 1894 wird nämlich das fünfzigste Jahr des Bestandes unseres Vereines sein. Was damals sein Gründer, Baron Ankershofen, in's Auge gefaßt hat, eine Sammlung der Urkunden des Landes, haben seither unsere Nachbarprovinzen Tirol und Steiermark mit Hilfe von Staats- oder Landesanstalten durchgeführt. Dort haben fest angestellte Beamte mit fixen Dotationen die Archive in Händen. In Kärnten mußte sich der Geschichtsverein kümmerlich behelfen und doch ist es gelungen, ein ebenbürtiges Landesarchiv zu schaffen. Das Urkundenbuch soll diese Arbeit krönen. Kein zweiter historischer Verein in Oesterreich kann sich eines gleichen Verdienstes rühmen, aber die Verantwortung ist nicht minder groß.

Die urgeschichtliche Forschung betreffend, so wurde in Folge Aufforderung der k. k. Central-Commission für Kunst- und historische

Denkmale die Frage in's Auge gefaßt, ob die seit Jahren betriebenen Ausgrabungen in Frögg bei Rosegg nicht zu einem Abschlusse gebracht werden könnten. Eine eingehende Untersuchung dieses Gräberfeldes und die Erwägung, daß die bisherigen regellosen Gräberöffnungen ein abschließendes Urtheil über dieses wichtige Gräberfeld nicht ermöglichen, führte zu dem Ergebnisse, daß eine örtlich fortschreitende Ausgrabung nothwendig sei, und wurde der diesfalls von dem Conservator Baron Hausser bereits schon im letzten Sommer eingeleitete Vorgang, sowie das für die Zukunft beantragte Ausgrabungs-Programm von der genannten k. k. Central-Commission als vollkommen begründet gebilligt. Auch die über Veranlassung und mit Subventionirung der k. k. Central-Commission vorgenommene archäologische Vereisung des Lavantthales wurde in ihren Ergebnissen gebilligt und beide Berichte, sowohl jener über Frögg, als jener über das Lavantthal zur Publication in den „Mittheilungen“ der k. k. Central-Commission bestimmt.

Außerdem wurde von dem genannten Conservator eine eingehende Studie über die Römerstraße zwischen Villach und dem Wörthersee vorgenommen, deren Ergebnis in der „Neuen Carinthia“ demnächst zur Veröffentlichung gelangt. Ähnliche Studien über die Römerstraße durch den Pleckenpaß, sowie über die Bedeutung der Funde im Freudenberger Torfmoore sind im Werke, aber durch weitere Forschungen abzuschließen und werden dann veröffentlicht werden. Außerdem wurden mehrere, mitunter sehr interessante prähistorische und römische Funde gemacht, deren vollständige Aufzählung die „Neue Carinthia“ enthält. Auch wird dieses Vereinsblatt fortlaufend die Verzeichnisse der in Kärnten neu aufgefundenen römischen Inschriftsteine bringen.

Auf kunsthistorischem Gebiete bringt die „Neue Carinthia“ in ihrer ersten Nummer eine eingehende Besprechung des letzten Gerichtes in Milstat von Dr. Hann. Eine sehr interessante Studie über die Zeit der Entstehung der Kirchenfenster in Victring, sowie über das bekannte Schoreel'sche Altarbild in Obervellach von Ritter von Jaksch sind der Veröffentlichung nahe.

Die in den ersten Wintermonaten dieses Jahres eingeführten historischen Vorträge für Damen und Herren konnten in diesem Winter wegen Krankheitsfällen und anderen Hindernissen nicht stattfinden, sollen aber im nächsten Winter fortgesetzt werden.

Dagegen wurde schon im vergangenen Sommer mit der Einführung sogenannter Wanderversammlungen, wie solche anderwärts von wissenschaftlichen Vereinen veranstaltet werden, der Anfang gemacht und ist deren weitere Durchführung für den nächsten Sommer wieder in Aussicht genommen, wozu die Kunstschätze des Landes, die Ausgrabungen und Römerstraßen hinreichende Veranlassung bieten.

### Bücher-Anschaffungen sind folgende geschehen:

#### 1. Fortsetzungswerke:

- Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit.  
 Mittheilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung.  
 Allgemeine deutsche Biographie.  
 Monumenta Germaniae, Scriptorum und Diplomata.  
 Wurzbach, Biographisches Lexikon.  
 Archivalische Zeitschrift.  
 Zeitschrift für Ethnologie in Berlin.  
 Oesterreich-Ungarn in Wort und Bild.  
 Kunsthistorische Bilderbogen.  
 Hübnert's statistische Tabellen.  
 Ersch und Gruber, Encyclopädie.  
 Weiß, Weltgeschichte.  
 Bucher, Geschichte der technischen Künste.  
 Kirchenschmuck.  
 Böhmer-Mühlbacher, Regesten der Karolinger.  
 Deutsches Correspondenzblatt für Anthropologie.  
 Ephemeris epigraphica.  
 Zanßen, Geschichte des deutschen Volkes.  
 Hiezler's Geschichte Baierns.  
 Huber's Geschichte Oesterreichs.  
 Brunner's deutsche Rechtsgeschichte.  
 „Klagenfurter Zeitung“.

#### 2. Neuanschaffungen:

- Maspero, Egyptische Kunstgeschichte.  
 Schimmer, Untersuchung der Schulkinder rücksichtlich der Farbe der Augen und Haare.  
 Breßlau, Urkundenlehre.  
 Zeller, Münzrecht des Hochstiftes Salzburg.  
 Prähistorische Blätter aus München.  
 Plinius, Naturgeschichte (deutsch).  
 Bernheim, Handbuch der historischen Methode.  
 Neuwirth, Satzungen des Regensburger Steinmetztages.  
 Landesgesetze des Herzogthumes Kärnten.  
 Scheinig, Narodni pesni.  
 Pöchl, Abhandlungen über die älteste Geschichte Salzburgs.

Ghon, Chronik von Villach.

Lauchert, Geschichte des Physiologus.

Steinwender, das Herzogthum Kärnten.

Meyer, Entwicklung des Stadtbürgerthums.

### 3. Tauschverkehr.

Der Geschichtsverein steht mit 78 wissenschaftlichen Instituten und Anstalten des In- und Auslandes im Schriftenverkehr. Seit dem letzten Jahre erhält er auf diesem Wege die Publicationen der städtischen Archivbibliothek Kronstadt und die Klagenfurter Zeitschrift „Freie Stimmen“.

Aus der Zahl unserer Vereins-Mitglieder sind seit der letzten Generalversammlung am 3. April 1889 sieben gestorben: Graf August Goëß, Fräulein Theresia Jäger, Professor Carl Koller, Josef Saremba, Baronin Marie Spinette, Dr. Ferdinand Ritter von Wolff, Hofrath Franz Ritter v. Novak.

Freiwillig ausgetreten sind ebenfalls sieben Mitglieder: Architekt Wilhelm Heß, Oberlehrer A. Gamper, Kaufmann Georg Kleinberger, Baron Eugen Poche, Emanuel Otto, Adjunct der k. k. Tabakfabrik, Gymnasial-Director Dr. Franz Swoboda und Anton Wallnöfer.

Dagegen sind neu eingetreten 24 Mitglieder: Dr. Mathias Abuja, Advocat, Joh. Nep. Bachmayer, Hausbesitzer in Augsdorf, Dr. Otto Biermann, Gymnasiallehrer, Dr. Alfred v. Balajthy, k. k. Finanz-Commissär, Baron Ludwig Fischer v. Salathnya, Gutsbesitzer, Dr. Friedrich Ritter v. Jaksch, Advocat, Alois Kern, Juwelier, Baron Josef Kulmer, k. u. k. Oberstlieutenant i. P., Dr. Alois Laufegger, Notar, Dr. Gustav Ritter v. Metnitz, Finanz-Procuratur-Concipient, Baron Radherny, Concipist des k. u. k. Haus-Hof- und Staats-Archives, Frau Anna Bidart, Alois Pokorny, Hausbesitzer, Fräulein Clementine Puybaumer, Bürger-schullehrerin, Johann Satter, Gymnasiallehrer, Dr. Robert von Schneider, Custos der k. k. Antiken-Sammlung, Victor Slop de Cadenburg, Realschul-Professor, Dr. Adolf Smolli, Advocat, Dr. Otto Steinwender, Reichsraths-Abgeordneter, Dr. Carl Sulzer, k. k. Landesgerichtsrath, Dr. Michael Tangl, Archivbeamter in Wien, k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz, Dr. Victor Waldner, Universitäts-Professor, Ambros Zupner, Oberlehrer.

Der gegenwärtige Stand der Mitglieder ist 235 gegen 226 im vorigen Jahre.

Zum Gaucorrespondenten ernannt wurde Herr Ambros Z u ß n e r, Oberlehrer in St. Georgen im Ratschthale. Die Zahl der Gaucorrespondenten des Vereines beläuft sich gegenwärtig auf 19.

### Rechnungsabschluss 1889.

#### I. Einnahmen:

Cassarest von 1888 . . . . .	fl.	26·66
Landesbeitrag . . . . .	"	1000—
Sparcassenbeitrag . . . . .	"	1500—
Beitrag des Unterrichts-Ministeriums . . . . .	"	300—
Beitrag der Alpinen Montangesellschaft . . . . .	"	100—
Mitglieder-Zahresbeiträge . . . . .	"	751·18
Eintrittsgelder . . . . .	"	236·15
Verschiedenes, darunter Interessen liegender Einnahmen fl. 20— . . . . .	"	75·04
Summe der Einnahmen . . . . .	fl.	3989·03

#### II. Ausgaben:

Gehalte, Remunerationen, Dienerlohn . . . . .	fl.	1700—
Aushilfsdienst . . . . .	"	174·35
Handwerkerconten . . . . .	"	139·06
Bibliothek, dabei Buchbinder fl. 176·55 . . . . .	"	415·38
Drucksachen . . . . .	"	226·94
Kanzleiauslagen und Porto . . . . .	"	196·98
Beheizung und Beleuchtung . . . . .	"	128·68
Ankauf von Alterthümern und Ausgrabungen . . . . .	"	295·40
Hausadministration . . . . .	"	300—
Bereisungen . . . . .	"	212·83
Verschiedenes, darunter Schulden tilgung fl. 100— . . . . .	"	143·13
Summe der Ausgaben . . . . .	fl.	3932·75

#### III. Activa:

Cassarest (baar fl. 46·28, Sparcasseneinlage fl. 10—) . . . . .	fl.	56·28
Staatsschuldverschreibung fl. 400— und C. W. B.-Actie fl. 160— (Rom.) . . . . .	"	560—
Reservefond (Capital fl. 612—, Interessen fl. 90·27) . . . . .	"	702·27
	fl.	1318·55

#### IV. Passiva:

Wechselschulden an die Sparcasse . . . . .	fl.	300—
--	-----	------

### Voranschlag für 1890.

#### I. Erforderniß:

Gehalte, Remunerationen, Dienerlohn . . . . .	fl.	1700—
Aushilfsdienst . . . . .	"	100—
Handwerkerconten . . . . .	"	100—
Bücher und Buchbinder . . . . .	"	400—
Drucksachen und Honorare (fl. 150—) . . . . .	"	500—
Kanzleiauslagen und Porto . . . . .	"	200—
Beheizung und Beleuchtung . . . . .	"	100—
Alterthümer-Ankauf und Ausgrabungen . . . . .	"	400—
Hausadministration . . . . .	"	300—
Bereisungen . . . . .	"	200—
Verschiedenes, darunter Schulden tilgung fl. 100— . . . . .	"	150—
Summe des Erfordernisses . . . . .	fl.	4150—

## II. Bedeckung:

Cassarest von 1889 . . . . .	fl.	56·28
Landesbeitrag . . . . .	"	1000—
Sparcassenbeitrag . . . . .	"	1500—
Beitrag des Unterrichts-Ministeriums . . . . .	"	300—
Beitrag der Alpinen Montangesellschaft . . . . .	"	100—
Mitglieder-Jahresbeiträge . . . . .	"	750—
Eintrittsgelder . . . . .	"	250—
Reservefonds-Interessen . . . . .	"	100—
Verschiedenes . . . . .	"	100—
Summe der Bedeckung . . . . .	fl.	4156·28

Schon dieser erste Punkt des Programmes, welcher sonst in üblicher Weise mit stillschweigender Zustimmung aufgenommen wird, führte zu einer lebhaften Debatte, indem Herr Paul Mühlbacher die Ausführungen des Rechenschaftsberichtes über die Herausgabe der Zeitschrift „Neue Carinthia“ tadelte und auch sonst mehrere Stellen des Berichtes in scharfer Weise angriff. Zur Vertheidigung des Rechenschaftsberichtes nahm Herr Professor Dr. Hann das Wort, wogegen die Herren Professor Reiner, Baron Fabornegg und kais. Rath Canaval sich als Gegner dem Herrn P. Mühlbacher angeschlossen. Bei der hierauf vorgenommenen Abstimmung wurden jedoch diese Angriffe mit großer Mehrheit, nämlich 25 gegen 10 Stimmen abgelehnt und der Rechenschaftsbericht vollinhaltlich und unverändert angenommen.

Der zweite Punkt des Programmes, der Rechnungsabschluß pro 1889, rief keine Debatte hervor und wurde bei dieser Gelegenheit über Antrag des Vereins-Secretärs, Baron Hauser, den Gönnern des Vereines, dem k. k. Cultus- und Unterrichtsministerium, dem hohen Landtage, der kärntnerischen Sparcasse und der Alpinen Montangesellschaft, sowie Sr. Excellenz dem Herrn Landespräsidenten Baron Schmidt-Zabierow, der sich alljährlich für den Verein beim hohen k. k. Unterrichtsministerium verwendet, der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Ebenso ohne Debatte erfolgte die Annahme des Voranschlages für 1890. Daran schloß sich eine Eröffnung des Herrn Landeskanzlei-Directors Baron Fabornegg, über die ihm anvertraute Ordnung der Dreer'schen Münzensammlung, welche er nun nach siebenjähriger Dauer vollendet habe und die wahrscheinlich im Monate Mai l. J. dem Verein zur Aufbewahrung werde übergeben werden können.

Zu dem vierten Punkte des Programmes beantragte Professor P. Norbert Lebinger im Namen des Ausschusses die Ernennung des Herrn Stifts-Administrators P. Beda Schroll zum Ehrenmitgliede

mit Rücksicht auf dessen außerordentliche Verdienste um die Geschichtsforschung Kärntens. Die Versammlung erhob sich einstimmig zum Zeichen der Anerkennung.

Der fünfte Punkt „Wahl des Vereins-Directors“ gab durch die Mittheilung des Vorsitzenden, daß laut einer Zuschrift Sr. Durchlaucht des Fürsten Rosenberg der frühere langjährige und um den Verein so vielverdiente Director Max Ritter v. Moro seine Geneigtheit, eine Wiederwahl anzunehmen, ausgesprochen habe, Veranlassung zu freudiger Zustimmung und wurde der Genannte sofort durch allgemeine Acclamation wiedergewählt.

Für den aus dem Ausschusse getretenen Herrn Hofrath Baron Czernig wurde einhellig gewählt Herr Paul Grueber, k. k. Ingenieur bei der hiesigen Landesregierung.

Zu Rechnungs-Revisoren für das laufende Jahr wurden über Vorschlag des Vorsitzenden ernannt Herr Rudolf Ritter v. Hauer und Herr k. k. Hauptsteuereinnnehmer Rudolf Waizer.

Recht lebhaftere Erörterungen kamen noch zum Schlusse bei den Anträgen der Mitglieder vor.

Der Antrag des Realschul-Professors Aelschker wegen endgiltiger Auslegung des § 11 der Statuten, ob nämlich künftighin der Rechenschaftsbericht nur mit alleiniger Verantwortung des Vereins-Secretärs oder nach vorausgegangener Berathung vom Ausschusse vorzulegen sei, wurde, ohne eine endgiltige Auslegung festzustellen, welche einer Statutenänderung gleich zu achten wäre, von der Versammlung dahin erledigt, daß die Berathung im Ausschusse als wünschenswerth erscheine.

Eine durch den Herrn Professor und Schulinspector Balla beantragte Resolution auf ein motivirtes Vertrauensvotum für den Vereinsauschuß wurde deshalb bestritten, weil die Motivirung sich hauptsächlich auf das Verdienst des Ausschusses stützte, die langjährige „Carinthia“-Krise durch die Herausgabe der Zeitschrift „Neue Carinthia“ gelöst zu haben und weil ein Theil der Versammlung diese, durch die erste Abstimmung abgethanene leidige Frage nicht wieder in das Vertrauensvotum einbezogen wissen wollte. Es wurde daher der weitergehende Antrag des Herrn Dr. Abuja auf Zuerkennung eines Vertrauensvotums ohne diese Motivirung mit großer Stimmenmehrheit angenommen, worauf der ursprüngliche Antrag in der Minderheit blieb.

Die Versammlung wurde hierauf um 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr als geschlossen erklärt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Generalversammlung des kärntnerischen  
Geschichtsvereines. 70-78](#)